

Einladung zu einer Vortragsveranstaltung

Veranstaltung am 20. November 2007, 18:30 – ca. 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Technologiezentrum W-tec GmbH

42119 Wuppertal, Lise-Meitner Straße 5-9 (Dachgeschoss Haus 2)

Strahlende Umwelt

Über Emissionen (nicht nur) moderner Funktechnologie und deren Auswirkung auf den Menschen

Referent: Herr Dipl.-Ing. Joachim Gertenbach, Baubiologie

Die „Welt am Draht“ (Fernsehfilm 1973 von R. M. Fassbinder) ist schon längst zu einer Welt mit Funk geworden. Radio- und TV-Sender lassen uns jederzeit am aktuellen Tagesgeschehen teilhaben. Moderne Technologien sorgen für unbeschränkte Kommunikationsmöglichkeiten. Die Medizintechnik ermöglicht Untersuchungsmethoden, die bis vor wenigen Jahren kaum denkbar waren. Und unsere Arbeitsplätze oder Haushalte sind ohne elektronische Einrichtungen nicht mehr vorstellbar.



Mobilfunkanlage in Essen

Untersuchungen der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) verhindern dabei Störungen auf andere technische Geräte, nicht aber Auswirkungen auf lebende Organismen. Hierzu dient die 26. BImSchV (Bundesimmissionsschutzverordnung), die uns als Bürger schützt. Sie gilt auch für die über 70.000 Funkmasten, die von der

Mobilfunkindustrie errichtet wurden und deren Expositionen in der Regel nur ein Tausendstel des Grenzwerts ausmachen. Im Vergleich zu den feldintensiven Sendern sind drahtlose Computervernetzungen oder schnurlose Telefone mit einer Reichweite von 20 bis 300 Metern scheinbar vernachlässigbar. Wie können daher Personengruppen überhaupt beeinträchtigt werden?

Die elektromagnetischen Expositionen, denen wir alltäglich ausgesetzt sind, sind mannigfaltig. Was ist, wenn uns der sogenannte Elektrosmog doch beeinflusst? Sind Auswirkungen am Arbeitsplatz möglich? Welche Möglichkeiten bestehen, Elektrosmog zu vermeiden?

Herr Dipl. Ing. Joachim Gertenbach untersucht als Baubiologe seit über 10 Jahren physikalische, chemische und mikrobiologische Belastungen in unserem Lebensraum. Er misst gleichermaßen Emissionen von Hochspannungsleitungen, Trafoanlagen oder Handys und weiß, dass kleine Ursachen große Wirkungen in unseren Innenräumen haben können. Anhand einzelner Fallbeispiele zeigt er, welche Auswirkungen Funkwellen speziell auf das Schlafverhalten haben können.



Freuen Sie sich auf einzelne Demonstrationen, bei dem das, was wir normalerweise mit unseren Sinnen nicht wahrnehmen können, deutlich wird.

Diese öffentliche Vortragsveranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung per E-Mail: info@hansen-ingenieur.de oder Tel.: 0202-9468787 ist jedoch erwünscht.

Bergischer Bezirksverein
AK - Bautechnik
Heiko Hansen, Arbeitskreisleiter